



## **Konzeption / Kern unserer pädagogischen Arbeit**

Wir arbeiten nach dem Konzept der Werkstattpädagogik. Wir haben dazu im Team eine einjährige Fortbildung gemacht und uns intensiv damit auseinandergesetzt.

In der Offenen Werkstattarbeit entwickeln Pädagogen mit den Leitgedanken der Offenen Arbeit auf der Grundlage der Beobachtung des Spiels der Kinder ein gut durchdachtes Raumkonzept mit spannenden Themen, anregenden und herausfordernden Materialien, die den Kindern „lecker“ präsentiert werden. Diese Erfahrungsbereiche haben dann den Charakter einer Werkstatt.

Was ist damit gemeint? Erinnern Sie sich selbst einmal an eine Werkstatt aus Ihrer Kindheit? Was für eine Werkstatt war das? Wie sah es dort aus? Wie war sie ausgestattet? Was haben Sie dort gemacht? Gab es dort Erwachsene und welche Rolle hatten sie?

### **In einer Werkstatt**

- findet eine Auseinandersetzung mit Dingen und Objekten aller Art statt
- es wird etwas geplant, entworfen und dieses umgesetzt
- man kann etwas herstellen/produzieren
- es wird mit Herz, Kopf und Hand gearbeitet
- es finden dort „ernsthafte Tätigkeiten“ statt
- ich darf ausprobieren und experimentieren
- jede/r kann etwas finden, was sie/ihn interessiert
- ich tue das, wozu ich selbst in der Lage bin, selbst
- Ich entscheide selbst, was ich für meine Arbeit benötige:
- selbstbestimmtes Lernen kann stattfinden nach dem Prinzip der freien Wahl (was, wann, wo, mit wem, wie lange will ich tun)
- es gibt für jedes einzelne Kind Herausforderungen, die es auf Zehenspitzen erreichen kann

### **Werkstattmaterialien**

- es gibt offen zugängliche, sichtbar präsentierte anregungsreiche Materialien
- es gibt unterschiedliche vielfältige gestaltbare Materialien
- es gibt Möglichkeiten zum Sammeln, Sortieren und Aufbewahren
- es gibt Materialien mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden
- es gibt Materialien, die Mädchen und Jungen ansprechen
- die Materialien sind „lecker präsentiert“
- die Materialien sind qualitativ
- die Materialien sind offen zugänglich
- Materialien werden immer wieder ausgetauscht
- es gibt spezielles echtes Werkzeug/Material, das frei zugänglich ist

In der Offenen Werkstattarbeit bietet ein Erfahrungsbereich, der als Werkstatt gestaltet ist, immer neben der Materialausstattung für das jeweilige Thema der Werkstatt Gestaltungsmaterialien, Bücher und Zeitschriften. Diese sind dem Raumthema entsprechend ausgewählt. In einem Rollenspielbereich finden Kinder z.B. eine Kostümwerkstatt, eine Schmuckwerkstatt oder sie können in einer Rollenspielwerkstatt Hüte und Schuhe aufpeppen. Sie finden Bildbände, die Theateraufführungen zeigen, Bücher über Maskenbildnerei, Fotos von Kostümen usw.

Diese Idee bezieht sich auf die Überlegungen zum Raum als "drittem Erzieher". Die Aufforderung zum Tun entsteht über den Kontext, – in diesem Fall über den Raumbereich – in dem ein Material angeboten wird. D.h. den in einem Raum angebotenen Stoff nutze ich im Baubereich möglicherweise zum Bauen von Höhlen, im Rollenspielbereich zum Verkleiden oder für die Entwicklung eines Kostüms und im Atelier, um damit Stoffcollagen zu kleben o.ä.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Interesse und Fragen haben!